Műlap - különféle cipők

Adattár - Műlapgyűjtemény

Leltári szám:	MLT 1896
Készítés ideje:	1930 - AS ÉVEK
Készítés helye:	Berlin
Anyag:	papír
Technika:	nyomdai nyomat



Hier heißt es, 16 Pfund mit sich an den Beinen herumschleppen! — Französische Tourgotine-Stiefel (um 1750). Diese Stiefel wurden in Frankreich auf Grund einer Verordnung des Postministers Tourgot eingeführt und dann nach ihm benannt.

erkannte) spitze und schnabelartige Schuhe auf hohen, manchmal geradezu kegelförmigen Absätzen auf. Um vor Nachahmung zu warnen, sei bemerkt, daß die Modedame des Rokokos ihre maskierten Füße eher zur Repräsentation als zum Gehen benutzte. — In Anbetracht der gegenwärtig oft vorkommenden, sehr hygienischen, geschlitzten Lederschuhe der Frauen kann an eine ehemalige ähnliche Mode im 16. und 17. Jahrhundert erinnert werden, vor allem der angeblichen damaligen Entstehung wegen. In jenen Tagen, in denen noch nicht Frankreich, sondern Deutschland in vielen Dingen der Kleidungskultur tonangebend war, wurde die zerrissene Uniform des Landsknechtes mit ihren unfreiwilligen Rissen als Modell aufgegriffen, und es gab bald keinen Wams, keine Hose und schließlich sogar keinen Damenschuh, der nicht das kriegerische Armutszeichen in einer launenhaften, allerdings kunstvoll angeordneten Manier verwandelt hätte.

Eine eigenartige Modelaune: Klappschuh aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts.



Eine Galerie schöner Frauenschuhe.
(Von links aus:) Frauenpantoffel des 18. Jahrhunderts; deutsche Damenschuhe des 16. Jahrhunderts; Pantoffel aus dem 17. Jahrhundert.

MLT 1896

© 2012-2026, Minden jog fenntartva Iparművészeti Múzeum